

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleg:innen,
sehr geehrter Herr Möhrle!

Wie in jedem Jahr hat uns die **Stadtverwaltung einen Entwurf** für den kommunalen Haushalt **vorgelegt**, in den die Leitungsebene, insbesondere Herr Möhrle, aber auch die anderen FB-Leiter:innen und Herr BM viel Arbeit hineingesteckt haben.

Dafür schon mal herzlichen Dank!

Wie in jedem Jahr haben wir, also GR und Verwaltung diesen Entwurf auf eine **Klausursitzung** besprochen. Die Fraktionen und die Ortsvorsteher:innen haben Anträge eingebracht, die diskutiert und zum Teil angenommen wurden – zum Teil aber auch nicht.

Wir haben vorhin ja erneut über unsere/einige abgestimmt. *[ggf. ausführen]*

Anders als in jedem Jahr habe ich mich **mit Herrn Rehberger** abgesprochen.

Er wird – wie immer – die wesentlichen Kennzahlen des HH vortragen und erläutern. Daher werde ich darauf nicht weiter eingehen, was den Vorteil hat, dass ich mich auf diverse Themen konzentrieren kann - und Sie die Zahlen nicht unnötig doppelt hören. ☺

Vielen Dank, lieber Jürgen.

Es wird Sie nicht überraschen, dass wir Grüne wieder den **Schwerpunkt auf den Klimaschutz** gelegt haben und legen. Ich habe in der letzten GR-Sitzung ja bereits ausführlich dargelegt, wieso wir hier in Neckargemünd noch einen Zahn zulegen müssen und mit dem **ICE** Richtung Pariser Klimaziele sausen müssen. Das gibt uns allen ja auch das BVerfG auf.

Kaum bemerkt wurde, dass im Zuge der Umsetzung der **UN-Behindertenrechtskonvention** aus dem Jahr 2006 das nationale Recht seit 2013 den Akteuren vorgab, **bis zum 1. Januar** diesen Jahres für eine **vollständige Barrierefreiheit beim öffentlichen Verkehr** zu sorgen.

Das haben wir nicht erreicht!

Wohnraum ist knapp und teuer – das haben wir angesprochen, wie auch die Fortentwicklung des **Menzerareals** und andere Aspekte.

Aber der Reihe nach.

1. KSK und eea

Wir hatten einen Antrag gestellt, dass die Stadt sich dem **European Energy Award** anschließt, einem System zum Monitoring der Klimaschutzaktivitäten. Aber – so viel Ehrlichkeit muss sein – wir hatten übersehen, dass die Verwaltung selber im Entwurf Gelder dafür vorgesehen hatte.

Und wir alle haben in der letzten Sitzung bereits die Teilnahme beschlossen.

Hier sagen wir **Danke** und freuen uns.

Wir wollen weiterhin ein **neues Klimaschutzkonzept** – und sind gespannt auf das **neue Klimaschutz-Leitbild**. Letzteres wird bei der Klausur von KSBR und GR in einigen Wochen beraten und dann hoffentlich hier umgehend beschlossen. Aber das gibt uns nur die Richtung vor, das ist der Leuchtturm, der uns leitet. Aber **wie** wir die Ziele erreichen, das steht im KS-Konzept. Das ist unser Handbuch, welches für die relevanten Sektoren – private Haushalte, Verkehr, Energieerzeugung und Industrie bzw. Gewerbe – die zu erreichenden Werte vorgibt. Welches für jeden Sektor mess- und erreichbare Zwischenziele vorgibt. Und uns – am wichtigsten – das Handwerkzeug in die Hand gibt, wie wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zügig vorankommen.

Das **alte KSK** ist in die Jahre gekommen. Damals war es gut, aber heutigen Ansprüchen genügt es bei weitem nicht. Um nicht noch mehr Zeit zu verlieren, müssen wir in diesem Jahr mit dem Prozess beginnen, mit der **Ausschreibung**. Diese und der Beginn der Erstellung kostet in diesem Jahr noch kein großes Geld, daher können wir das ohne HH-Ansatz machen. Wir müssen – können aber auch – einfach machen!

2. Nahwärmenetz MüLo

Wir begrüßen die Diskussion und das Engagement für ein **Nahwärmenetz in Mückenloch!** Hier ziehen wir mit dem OR und der SPD an einem Strang. Es gab eine Informationsveranstaltung und wir haben das Thema bei der Klausur diskutiert. Es ist offensichtlich, dass es in diesem noch keine die Bagger rollen werden. Und es macht natürlich Sinn, dieses so wichtige Projekt mit dem für die Menschen im Ort essentiellen Ausbau des Glasfasernetzes kombinieren. Wir wollen und werden an dem Projekt dranbleiben und als nächstes einen Zeitplan aufstellen.

3. Kirchberghalle in MüLo

Die Kirchberghalle in MüLo ist ein Beispiel dafür, wie gut es war, dass wir bei der HH-Klausur intensiv diskutiert haben. Zwar wollten wir für die Sanierung der Heizungsanlage 200.000 € im Haushalt reservieren – und konnten uns nicht durchsetzen.

Aber immerhin werden die bereits eingeplanten HH-Mittel von 27.000 € umgewidmet. Statt für den Umbau eines Raumes stehen die Mittel für viel dringendere **Behebung der hygienischen Mängel der Lüftungsanlage** zur Verfügung.

4. Trennung Heizkreise bei den Grundschulen (Banngarten-H / Dilsberg)

Bei den Grundschulen in Dilsberg und in der Weststadt gibt es für das Schulgebäude und die anliegende Halle jeweils nur einen Heizkreis. Das ist einigermaßen absurd, denn natürlich gibt es unterschiedliche Temperaturbedarfe. In der Halle, in der sich die Kinder oder die übrigen Nutzer:innen bewegen darf es nicht nur, sondern sollte es kühler sein als im Schulgebäude, in dem die Kinder sitzen (mehr oder weniger still ;-)).

Wir wollten dass in diesem Jahr die Heizkreise getrennt werden, dazu wären nach Rücksprache mit Fachleuten jeweils ein Betrag unter 10 t€ ausreichend gewesen.

Wir konnten uns leider damit nicht durchsetzen. Das Gegenargument war, dass es für eine Förderung mehr Gewerke braucht um über die Mindestsumme zu kommen – und das diese Liste in der Erstellung sei.

Das ist nachvollziehbar und sinnvoll, daher haben wir heute auch den Antrag nicht erneut gestellt. Aber wir werden rechtzeitig nachfragen wie es um die Liste steht. Und der Förderantrag kann ja dann auch schon in diesem Jahr gestellt werden...

5. Beschaffung Pkw Gebäudemanagement

Für das Gebäudemanagement soll ein neues Fahrzeug angeschafft werden. Das darf heutzutage natürlich nur ein **Elektrofahrzeug** sein. Wir sind für die Zustimmung und klare Ansage von Herrn Volk in der Klausursitzung dankbar.

6. Zur Barrierefreiheit

Dass uns Grünen die Barrierefreiheit wichtig ist, habe ich ja schon vorhin beim Antrag der SPD gesagt.

Ich habe es eingangs erwähnt. Das Personenbeförderungsgesetz gibt vor, dass bis zum 1. Ja-

nuar 2022 die **vollständige Barrierefreiheit beim öffentlichen Verkehr** herzustellen war. Gerade bei uns in Neckargemünd mit der SRH ist das besonders wichtig. Einige Bushaltestellen wurden in den letzten Jahren entsprechend umgebaut – aber die wichtigste fehlt noch, nämlich die am **Hanfmarkt**. Wir wissen, dass diese Haltestelle die mit den meisten Ein- und Aussteiger:innen ist.

Da der Umbau des Hanfmarktes sicher nicht bald kommt, haben wir Grüne vorgeschlagen, mit einer einfachen, mehr oder weniger provisorischen Konstruktion für Abhilfe zu sorgen. Immerhin werden Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit im Verkehr durch das Land noch in diesem Jahr mit 90 % gefördert (bzw. mit hohen Pauschalbeträgen).

Wir haben in der Klausur einen **Prüfauftrag für die Verwaltung beschlossen** – es besteht also Hoffnung!

7. Ratsinformationssystem

Manche Bretter sind dicker. Sogar wenn sie nur digital sind:

Schon **vor rund 7 Jahren** haben wir Grüne es vorgeschlagen und waren uns damals mit Herrn BM Althoff einig, dass die Beschaffung eines Ratsinformationssystems erfolgen soll. Und nun ist es nach diversen Anläufen endlich soweit: Es soll in diesem Jahr losgehen, worüber wir uns freuen. Einfach machen!

Wobei er Posten schon mehrfach im Haushalt stand – wir werden darauf achten!

8. Sozialer Wohnungsbau

Wir müssen beim Wohnungsbau, insbesondere beim sog. „sozialen Wohnungsbau“ weiterkommen. Das Gelände am Herrenweg haben wir und die SPD in der Klausur thematisiert – und voran gebracht. Das Thema werden wir im 2. Oder 3. Quartal im GR diskutieren und uns die bestehenden Architektenpläne anschauen. Und die Verwaltung wurde beauftragt uns noch in diesem Monat die Inhalte des B-Plans und die „alten“ Architektenpläne zuzusenden. Noch haben wir die nicht bekommen...

Zudem soll nach möglichen Wohnbaugenossenschaften geschaut werden.

Schluss

Die Feuerwehr, die Jugend, die Kinderkinderbetreuung, die Schulen sind uns wichtig. Wie jedes Jahr und wie immer uns allen. Daher brauche ich jetzt nicht weiter darauf einzugehen.

Wir haben eine **Bitte an Herrn BM**: mehr Zeit für die Klausur einplanen, zu wenig Zeit (früher auch mal ganzen Tag + Nachsitzung)

Dank an Verwaltung, Möhrle & Team,

Zwar reicht uns der HH nicht für die uns besonders wichtigen Anliegen er wird zukünftigen Herausforderung nur tw. gerecht, wir hätten uns mehr gewünscht.

Aber wir wollen auch keine amerikanischen Verhältnisse, also einen Shutdown der Verwaltung, die Stadtverwaltung muss handlungsfähig bleiben.

Die Fraktion Grüne wird dem HH zustimmen.